

Ibanez

ACOUSTIC GUITAR

Instruction Manual
Bedienungsanleitung

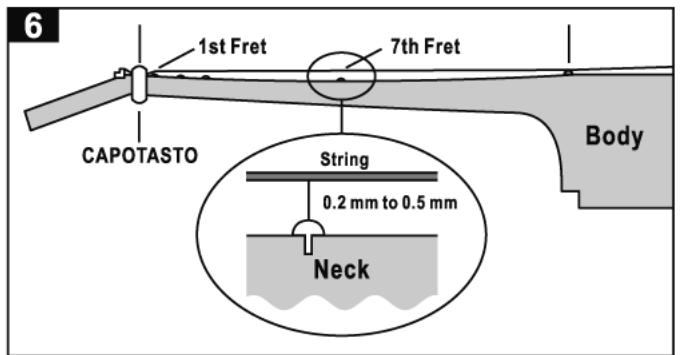
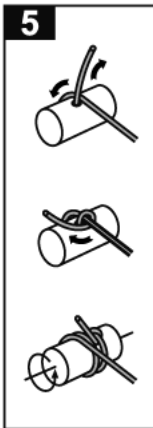
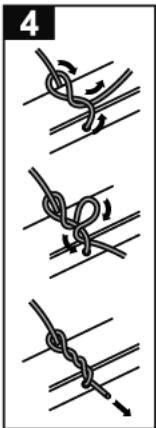
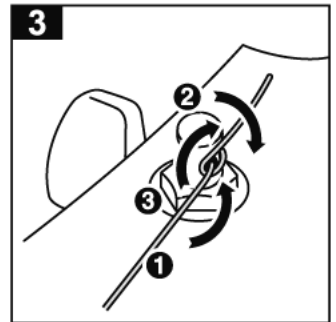
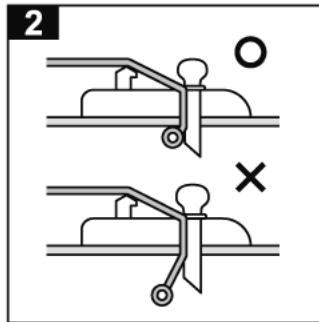
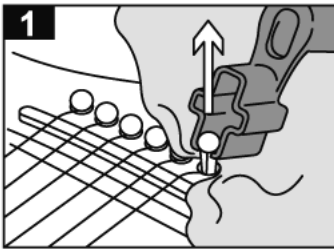
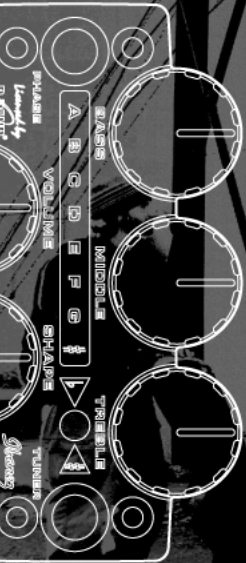
Guide d'utilisation

Manual de instrucciones

Manuale di istruzioni

使用説明書

使用说明书



Vielen Dank für den Erwerb einer Gitarre von Ibanez. Alle Produkte von Ibanez werden unter strengen Qualitätsstandards gefertigt und mit größter Sorgfalt eingestellt, bevor sie das Werk verlassen. Um alle Vorteile Ihres neuen Instruments auszuschöpfen und es viele Jahre lang ohne Probleme einsetzen zu können, lesen Sie bitte diese Anleitung sorgfältig durch.

Saitenwechsel und Mechaniken

Wenn der Klang stumpf wird, wenn Sie ein Surren oder Schnarren vernehmen oder wenn die Intonation nicht mehr stimmt, ist es an der Zeit, neue Saiten aufzuziehen. Um einen guten Klang und ideale Spielbarkeit zu gewährleisten, wählen Sie bitte Saiten von guter Qualität. Bei Instrumenten, die ab Werk mit Saiten der EXP-Serie von D'Addario ausgestattet sind, empfehlen wir Ihnen, als Ersatz die gleichen Saiten zu verwenden.

Bevor Sie die neuen Saiten aufziehen, achten Sie darauf, dass sie nicht geknickt oder verdreht sind. Solche Saiten können ein Surren oder falsch klingende Obertöne erzeugen.

Beim Austauschen der Saiten können Sie die Belastung des Halses minimieren, indem Sie immer nur eine Saite zur Zeit austauschen. Wenn Sie Saiten einer anderen Stärke (Gauge) aufziehen, kann es nötig werden, bei Ihrem Händler oder einem Gitarrenbauer die Spannung des Halsstabs einstellen zu lassen.

Jede Saite wird durch den Body geführt und mit einer Advantage™-Bridge-Nadel von Ibanez befestigt. Um eine Bridge-Nadel zu entfernen, müssen Sie zuerst an der Mechanik die Saite ausreichend lösen, und dann mit den Fingern oder einem im Handel erhältlichen Bridge-Nadel-Entferner (Abb. 1) die Nadel vorsichtig entfernen, ohne dabei weder Bridge noch Nadel zu beschädigen, und schließlich das Kugelende der alten Saite herausziehen. Beim Einführen der neuen Saite stellen Sie sicher, dass das Kugelende der Saite sich an der richtigen Stelle befindet, wie in Abbildung 2 gezeigt.

Wickeln Sie die Saite etwa dreimal von oben nach unten um den Wirbel der Mechanik. Bei der ersten und zweiten Saite wickeln Sie das Saitenende so um den Wirbel, wie in Abbildung 3 gezeigt, damit die Saite nicht aus dem Wirbel rutscht. Mit einem Drahtschneider kappen Sie das überstehende Ende der Saite.

Die Stimmmechaniken müssen nicht geschmiert werden. Sie können die Spannung mit einem Phillips-Kreuzschlitzschraubendreher (+) an den Schrauben der Mechaniken leicht verändern. Übermäßige oder zu geringe Spannung beschädigt jedoch die Mechaniken.

Saitenwechsel bei Instrumenten mit Nylon-Saiten

Um bei einer Gitarre mit Nylon-Saiten eine Saite am Steg (an der Bridge) zu befestigen, führen Sie die Saite durch den Schlitz, und sichern Sie sie wie in Abbildung 4 gezeigt. Saiten 1 und 4 sollten nicht mehr als dreimal herumgewickelt werden, die anderen Saiten nicht mehr als zweimal. Um eine Saite am Wirbel zu befestigen, führen Sie das Ende der Saite durch das Wirbelloch, wie in Abbildung 5 gezeigt, und wickeln Sie die Saite so um den Wirbel, dass die Windungen sich oben überlappen und dadurch das Saitenende sicher halten.

Pflege Ihrer Gitarre

Akustische Gitarren bestehen hauptsächlich aus Holz. Holz bleibt lange Zeit stabil, wenn es bei geeigneter Temperatur und Luftfeuchtigkeit aufbewahrt wird, es quillt oder schwindet jedoch, wenn es in Umgebungen mit extrem hohen oder niedrigen Temperaturen oder extrem hoher oder niedriger Luftfeuchtigkeit aufbewahrt wird. Dadurch kann das Holz reißen oder es entstehen andere Schäden, wodurch sich der Hals verbiegt oder der Body (Resonanzkörper) aufquillt und sich verformt, wodurch sogar das ganze Instrument unspielbar werden kann.

Die ideale Temperatur für Lagerung und Benutzung ist zwischen 15 und 30 Grad Celsius (entsprechend 60 bis 85 Grad Fahrenheit). Die ideale Luftfeuchtigkeit liegt zwischen 40% und 55%.

Ein beheizter Raum im Winter kann extrem trocken werden und Feuchtigkeitsanteile von unter 20% erreichen. Extrem trockene Bedingungen können dazu führen, dass Holzteile Ihres Instruments beschädigt werden. Sie sollten daher zur Sicherheit für ausreichende Luftbefeuchtung sorgen, so dass ein Wert von mindestens 40% relativer Luftfeuchtigkeit erreicht wird. Wenn Sie einen Luftbefeuchter verwenden, achten Sie jedoch darauf, dass Dampf oder Feuchtigkeit nicht direkt mit der Gitarre in Verbindung kommt.

Wenn es Ihnen trotz Einsatz eines Luftbefeuchters nicht möglich ist, einen ausreichenden Wert zu erreichen, empfehlen wir Ihnen, einen kälteren Raum mit etwa 15 Grad Celsius (60 Grad Fahrenheit) zu befeuchten, in dem Sie Ihre Gitarre aufbewahren. Bei niedrigeren

Temperaturen ist eine ausreichende Luftfeuchtigkeit einfacher zu erzielen. Wenn Sie eine kalte Gitarre plötzlich in einen warmen Raum bringen, kondensiert Wasserdampf auf der Gitarrenoberfläche, wodurch Rost an den Metallteilen und den Saiten entstehen kann und sich die Holzteile verformen. Bevor Sie also Ihre Gitarre von einem kalten an einen warmen Ort bringen, sollten Sie das gesamte Instrument in einer Plastiktasche einhüllen und erst dann herausholen, nachdem sich die Gitarre annähernd auf Raumtemperatur erwärmt hat.

Achten Sie vor allem im Sommer auf hohe Temperaturen. Wenn Sie die Gitarre für längere Zeit hohen Temperaturen aussetzen (wie zum Beispiel in einem in der Sonne geparkten Auto) kann sie sich verbiegen, oder es können an nicht hölzernen Teilen wie Plastikteilen, vor allem am Gehäuse oder an den Bauteilen des Vorverstärkers oder an den Materialien der Gitarrenoberfläche, Schäden entstehen. Bitte beachten Sie, dass vor allem die Oberfläche (Finish) der Gitarre Farbveränderungen unterliegt, falls dieses dem direkten Sonnenlicht ausgesetzt wird. Die hölzernen Teile der Gitarre nehmen in feuchteren Jahreszeiten wie Frühjahr und Herbst Feuchtigkeit auf, wodurch das Holz aufquillt und dessen Form sich verändert. Benutzen Sie ein Trockengerät, um die Feuchtigkeit am Aufbewahrungsort der Gitarre in Grenzen zu halten.

Gitarrenkoffer oder -taschen stellen einen wirksamen Schutz Ihres Instruments gegen Schläge und Stöße sowie kurzzeitige Temperatur- oder Feuchtigkeitsschwankungen dar. Sie bieten jedoch wenig Schutz gegen Bedingungen, die länger als 24 Stunden vorherrschen. Für die dauerhafte Aufbewahrung Ihres Instruments sollten Sie für geeignete Umgebungsbedingungen sorgen.

Reinigung

Die richtige Reinigung der Gitarre ist eine wichtige Maßnahme um sicherzustellen, dass sie viele Jahre in gutem Zustand erhalten bleibt.

Feuchtigkeit, Schweißnässe und die in Fingerabdrücken enthaltenen Säuren auf den Saiten oder Metallteilen bewirken Roststellen oder andere Formen der Korrosion. Benutzen Sie ein spezielles Gitarrenreinigungsgel, um Ihr Instrument nach jedem Spielen sorgfältig abzuwischen. Gitarren mit glänzender Oberfläche sollten mit einem speziell für Gitarren geeigneten Gitarrenpoliertuch oder einem weichen Baumwolltuch leicht abgewischt werden. Polyestertücher können die Oberfläche verkratzen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wachs (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewaschenen Baumwolltuch ab, das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie in möglichst kurzer Zeit ausführen, und außerdem darauf achten, dass keine Teile vom Wasser berührt werden, die kein Finish erhalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Einstellung des Halses

Die Einstellung des Halses erfordert spezielle Techniken und Werkzeuge, die besser berufsmäßigen Gitarrenbauern oder entsprechenden Spezialisten bei Ihrem Musikhändler überlassen werden sollten. Sie können jedoch überprüfen, ob der Hals Ihres Instruments richtig eingestellt ist: Zunächst montieren Sie einen Kapodaster auf dem ersten Bund. Drücken Sie dann die Saite an der Stelle herunter, an der der Hals in den Body (Klangkörper) läuft. In diesem Zustand sollte der Abstand zwischen Saite und Oberkante des siebten Bundes 0,2 mm bis 0,5 mm betragen. Wenn dieser Abstand stimmt, gibt es keinen Anlass zur Einstellung des Halses (Abbildung 6).

Wenn der Abstand zu groß ist, ist der Hals zu stark gebogen; dadurch ist die "Action" (die Saitenlage) in der Halsmitte zu hoch, wodurch Intonation und Spielbarkeit beeinträchtigt werden.

Auch dann, wenn fast überhaupt kein Abstand wahrnehmbar ist, ist es kein Problem, wenn Sie kein Schnarren der Bünde oder falsch klingende Saiten zu beklagen haben. Wenn diese Probleme auftreten, muss der Hals nachgestellt werden.

Einstellungen am Steg

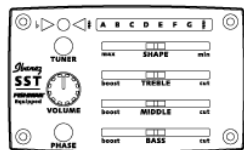
Wenn die Saitenlage zu hoch oder zu niedrig ist, obwohl der Hals richtig eingestellt ist, ist eventuell eine Einstellung des Stegs erforderlich. Wie beim Hals erfordert auch die Einstellung des Stegs spezielle Techniken und Werkzeuge, die besser berufsmäßigen Gitarrenbauern oder entsprechenden Spezialisten bei Ihrem Musikhändler überlassen werden sollten.

Besonders bei akustischen Gitarren mit elektrischen Tonabnehmern unter dem Steg ist besondere Sorgfalt erforderlich. Bei diesen Modellen ändert sich der Klang drastisch, wenn der Steg zu hoch oder zu niedrig eingestellt ist. Wir bitten Sie, von derartigen Einstellarbeiten Abstand zu nehmen.

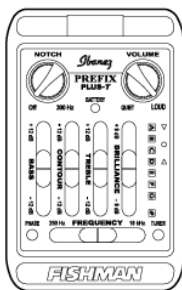
Preamp



SRT



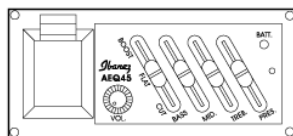
SST / SPT



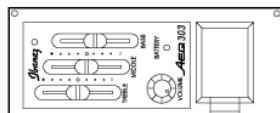
Fishman®
PREFIX PLUS-T™



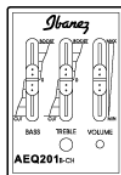
PREFIX PLUS-T
Battery Holder



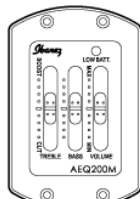
AEQ45



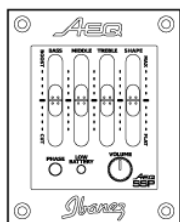
AEQ303



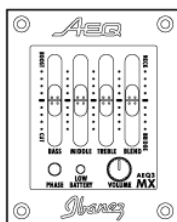
AEQ201



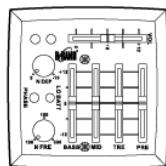
AEQ200 /
AEQ200M



AEQ-SSP



AEQ3-MX



B-band® A5™



This is to certify that the aforementioned equipments fully conform to the requirements of the following EC council directives.
DIRECTIVES : 89/336/EEC Electromagnetic Compatibility

© Copyright 2005 NOV04730

Wichtigste Regler

VOLUME

Stellt die Gesamtlautstärke des Vorverstärkers ein.

TREBLE

Regelt die Anhebung/Absenkung der Höhen.

MIDDLE

Regelt die Anhebung/Absenkung der Mitten.

BASS

Regelt die Anhebung/Absenkung der Tiefen.

Besondere Funktionen

SHAPE (SST, SRT, SPT, AEQ-SSP)

Regelt die "Form" oder Farbe des Klangcharakters des Instruments. Der Shape-Regler steuert gleichzeitig die Anhebung/Absenkung der Höhen, Tiefen und Mitten in voreingestellten Schritten. Wenn der Regler neutral eingestellt wird, wird der Klang nicht beeinflusst.

PHASE (SST, SRT, B-Band® A5™, Fishman® PREFIX PLUS-T™, SPT, AEQ-SSP, AEQ3-MX)

Keht die Phase um zur Verringerung von Feedback (Rückkopplung).

LOW BATTERY (B-Band® A5™, Fishman® PREFIX PLUS-T™, AEQ-SSP, AEQ3-MX)

Wenn die Batteriespannung unterhalb optimaler Werte fällt, blinkt diese Anzeige.

BATTERY & B-CH (AEQ-201, AEQ-303, AEQ-45)

Durch Drücken dieser Taste wird die Batteriespannung getestet. Wenn die LED nicht leuchtet, muss die Batterie ersetzt werden.

CONTOUR (Fishman® PREFIX PLUS-T™)

Regelt die Anhebung/Absenkung der ausgewählten Frequenz (FREQUENCY).

FREQUENCY (Fishman® PREFIX PLUS-T™)

Bestimmt das Frequenzband, das mit dem CONTOUR-Regler angehoben/abgesenkt wird.

PRE (B-Band® A5™) / BRILLIANCE (Fishman® PREFIX PLUS-T™)

Regelt die Anhebung/Absenkung der Resonanz.

N.FRE (B-Band® A5™) / NOTCH (Fishman® PREFIX PLUS-T™)

Wählt unerwünschte Frequenzen aus, um Rückkopplungen (Feedback) zu vermeiden.

N. DEP (B-Band® A5™)

Stellt ein, um welchen Pegel die mit N, FRE ausgewählte Frequenz abgesenkt wird.

BLEND (AEQ3-MX)

Regelt die Balance zwischen den Signalen des Magnettonabnehmers von Ibanez und dem Sattel-Tonabnehmer Fishman® Sonicore™.

Stimmfunktionen (Tuner)

TUNER-Ein-/Ausschalter

Mit jedem Druck auf diese Taste wird das Stimmgerät ein- oder ausgeschaltet. Das Gerät schaltet sich automatisch nach 5 Minuten ab. (Sie können dieses auch dann einschalten, wenn kein Kabel angeschlossen ist.) Nach dem Einschalten ist eine Schutzschaltung aktiv, so dass das Stimmgerät auf eine leise gespielte Note eventuell nicht reagiert. Schlagen Sie die erste Note kräftig an, so dass sich das Stimmgerät einschaltet.

Notenanzeigen-LEDs

Diese LEDs zeigen den Notennamen der Saiten an, die Sie spielen. Wenn Sie verminderte oder erhöhte Noten wie G# spielen, leuchten sowohl die Anzeigen G und # auf.

Wenn die mittels der Notenanzeigen-LEDs angezeigten Note nicht die gewünschte Note ist, spannen oder entspannen Sie die Saite, bis die richtige(n) LED(s) aufleuchten. Achten Sie darauf, die Saiten nicht zu sehr zu spannen, da diese hierdurch reißen können. Im Zweifel stimmen Sie die Saiten besser zu tief, um die Spannung zu lösen, und stimmen Sie dann langsam nach oben, um die richtige Tonhöhe zu finden.

Stimmrichtungs-LEDs (TUNING GUIDE)

Wenn die Saite richtig gestimmt ist, leuchtet die grüne LED in der Mitte auf. Wenn die Saite zu tief gestimmt ist, leuchtet die rote LED links. Wenn die Saite zu hoch gestimmt ist, leuchtet die rote LED rechts.

Hinweise

Ersetzen Sie die Batterien, wenn Sie folgende Dinge bemerken sollten:

- Die Klangqualität oder die Lautstärke nimmt ab.
 - Das Stimmgerät reagiert nicht, wenn Sie es einschalten.
 - Die LEDs leuchten nicht auf, wenn Sie das Stimmgerät einschalten.
 - Die Batterie-LED leuchtet oder blinkt.
- Um eine unnötige Belastung der Batterie zu vermeiden, ziehen Sie den Stecker aus der Buchse, wenn Sie die Gitarre nicht benutzen. (Fishman, Sonicore und PREFIX PLUS-T sind Warenzeichen von Fishman Transducers, Inc.)